



## Presseinformation

Nr. 225 / 2012

Kiel, Mittwoch, 23. Mai 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

Bildung / Y-Modell

### Günther Hildebrand: Y-Modell an Gymnasien muss erhalten bleiben

Zu den bildungspolitischen Vorstellungen von SPD, Grünen und SSW hinsichtlich der Abschaffung des Y-Modells an Gymnasien erklärt der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„Die bildungspolitischen Vorhaben von SPD, Grünen und SSW lassen nichts Gutes erwarten. Gerade den Gymnasien steht eine düstere Zukunft bevor. Zuerst soll es die Gymnasien treffen, die das sogenannte Y-Modell an ihrer Schule umsetzen.

Die FDP spricht sich nachdrücklich dafür aus, dass das Y-Modell, wie z.B. am Elsensee-Gymnasium in Quickborn oder am Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium in Barmstedt, erhalten bleibt. Es erscheint völlig willkürlich, warum diese Schulen ihr pädagogisches Konzept nicht weiter umsetzen dürfen. Wohlüberlegte, demokratisch getroffene Entscheidungen von Schulkonferenzen und Schulträgern sollen ignoriert werden. Es ist nicht nachvollziehbar, wie mit Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern umgegangen wird. Der erreichte Schulfrieden ist in Gefahr.

Auch gibt es bildungspolitisch überhaupt keinen Grund für eine Abschaffung des Y-Modells. Es zeigt sich, dass sich die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler durch die homogenen Lerngruppen im Mittel verbessern und die Bildungsqualität steigt. Ein bildungspolitisches Argument für die Abwicklung sind SPD, Grüne und SSW schuldig geblieben.“

www.fdp-sh.de